



RALPH BINGGELI
THE WINE DOCTOR

Für Fragen und Anregungen
schreiben Sie an
Dr. med. Ralph Binggeli:
wein@bernerbaer.ch

Mille Vins im Kirchenfeld

*Im Berner Kirchenfeld
hat es eine vinologische
Rochade gegeben. An der
Mottastrasse 20 wurde
am 24. August Mille Vins
am neuen Standort mit
einer Publikumsdegusta-
tion eingeweiht*

Im Empfangsraum grüssen die verschie-
denen Weine aus den Regalen. Direkt ge-
genüber wird mittels eines Bildschirms
mit wechselnden Fotos der Bezug zur

kulinarischen Abteilung, dem Mille Sens, hergestellt. Dies soll sich auch im Angebot widerspiegeln, indem neben dem Weinhandel Sensorik-Kurse angeboten werden, die das Wechselspiel zwischen Weinen und Speisen aufzeigen sollen. Auf Wunsch kann das Gelernte mit einem Essen im Mille Sens in der Schweizerhofpassage abgerundet werden.

Aus Neu mach Alt

Nun, diese Bemerkung bezieht sich einzig und allein auf den Ursprung der Weine. War die Location an der Mottastrasse bis im Sommer das Domizil der argentinischen Weine aus der Neuen Welt, umfasst das Portefeuille von Mille Vins ausschliesslich Weine aus der Alten Welt. Hiervon erlaube ich mir, einige hervorzuheben. Die weisse Cuvée Mille Sens, eine Assemblage aus Chasselas, Pinot gris und Sauvignon blanc, ist leider be-

reits so gut wie ausverkauft. Allerdings empfehle ich, diesen gelungenen Wein für das nächste Jahr vorzumerken. Als Alternative kann ich Ihnen den ebenfalls vorzüglichen Traminer vom gleichen Winzer Jean-Daniel Chervet aus dem Vuilly empfehlen. Aber auch andere prominente Adressen aus dem Seeland sind vertreten, wie Charly Steiner aus Scherrelz, die einzigartige Domaine de Chambleau oder Lorenz Hasler, der mit seinen Vins de Pays dem wiehernden Amtschimmel Paroli bietet.

Andi Kollwentz, dessen Reben am Südhang des Leithagebirges im Burgenland stehen, ist einer der spektakulärsten Produzenten Österreichs. Dessen bekannteste Komposition ist die von alten Blaufränkisch-Trauben dominierte Cuvée «Steinzeiler». Diese figuriert Jahr für Jahr unter den besten Assemblagen unseres östlichen Nachbarlandes. Der

Urs Messerli und Domingo Domingo, Gastgeber im Mille Vins und Mille Sens:
Die Vinothek ist jeweils zwischen 9 und 12 Uhr sowie 14 und 17 Uhr geöffnet, ergänzt durch Weinberatungen am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag und am Samstagmorgen



mächtige Chardonnay «Tatschler» muss den Vergleich mit einem gleichwertigen Burgunder nicht scheuen, kostet aber einen Bruchteil von diesem. Und dessen Cabernet Sauvignon gehört meines Erachtens zu den besten reinsortigen Weinen seiner Art in ganz Europa! Wohlverstanden, diese Weine haben ihren Preis. Trotzdem sind sie eine Sünde wert, wenn man mal den High-End-Bereich aufreiben will.